

Cyber-Sicherheit-Analystin, Nanowissenschaftlerin, Maschinenbau- Ingenieurin...

Text: Konstanze Mez (Kantonsschule Sursee)



Anfang Juni fand an der Kantonsschule Sursee im Rahmen des «MINT Frauennetzwerks am Gymnasium» das zweite Frauen-MINT-Speeddating der Kantonsschulen Beromünster, Seetal und Sursee statt. Nach der

letztjährigen Erfahrung eines Online-Anlasses und der Verschiebung des aktuellen Speeddatings vom März in den coronasicheren Frühsommer, war die Freude über den analog stattfindenden Abend gross: Networking bedeutete dieses Jahr nicht Kabelsalat und die Organisation von virtuellen Breakout-Räumen, sondern bestand aus «echten» Gesprächen zwischen Schülerinnen der Vorkursklassen und Fachfrauen aus Berufen oder Studiengängen der MINT-Fächer – in den kurzen Speeddating-Sequenzen ebenso wie in der Pause und beim abschliessenden Apéro.

Wie bereits letztes Jahr konnten wir unsere Fachfrauen mit wenigen Ausnahmen aus den Reihen ehemaliger Schülerinnen gewinnen. Die 23 Expertinnen wurden in der Mensa zunächst von Rektor Ueli Salm begrüsst und vom Organisationsteam über den Ablauf des Abends instruiert. Die 30 Schülerinnen erlebten gleichzeitig in einem anderen Raum ein eindrückliches Kurzreferat von Ingrid Kongshavn, die über ihre Ausbildung und Tätigkeit als Flugzeugingenieurin und Materialwissenschaftlerin berichtete, und der die Frauenförderung in MINT-Fächern sehr am Herzen liegt. In Canada aufgewachsen und in verschiedenen Ländern ausgebildet bedauert sie, wie tief in der Schweiz der Anteil von Frauen in

technischen Berufen immer noch ist und ermutigte die Schülerinnen, sich nicht von einem MINT-Studium abhalten zu lassen. Angeregt durch diesen Input stürzten sich die jungen Frauen danach in die insgesamt zehn Gespräche zu je fünf Minuten. Durch die Sitzordnung der Expertinnen wurde gewährleistet, dass jede Schülerin mit Frauen möglichst unterschiedlicher beruflicher Ausrichtung sprechen konnte.

Beim Apéro, der diesen gelungenen MINT-Anlass bei bestem Wetter im Innenhof der Kanti Sursee abschloss, konnten die Schülerinnen schliesslich noch mit Expertinnen ins Gespräch kommen, die sie beim Speeddating nicht getroffen hatten. Während einige Schülerinnen mit festen Vorstellungen und Berufswünschen an diesen Abend kamen und entsprechend konkrete Fragen hatten, wollten sich andere einfach inspirieren lassen. Einige Schülerinnen gaben an, von Berufen und Tätigkeitsfeldern erfahren zu haben, von denen sie gar nicht wussten, dass sie existierten.

Der Anlass wurde organisiert von Kerstin Bucher ([Kantonsschule Beromünster](#)), Günther Hühnerfauth und Sylvia Schibli ([Kantonsschule Seetal](#)) sowie Caspar Büttner und Konstanze Mez ([Kantonsschule Sursee](#)).